23 [#

get es die Schleitladegleichsam auff dem Rücken mit sich: Es kan aber auch dieser defectsogroßsen/daß er gar nicht zu dulden stehet/wie sichs denn befindet/daß/wenn die Register abgezogen sind/ und man mit den Armendie Clavire nieder drücket/der Abfall des Windes so starck ist/daß die Bälge davon schwancken: Dieses zu erfahren/muß ein Examinator das Clavir also examiniren, daßer offte hinter einander mit dem Armen darauf drücken/der andere muß denn die Bälge observiren, besindet sich nun ein solch Stossen der Bälge) so kan es nicht anders senn/als daß der Wind wundersich abgeführet/ die Stocke und Pfeissen allendhalben durchbohret und in Füssen zerstnauselt senn/welches denn etliche Orgelmacher so meisterlich zu practiciren wissen/daß diese defecta der hunderste Organist nicht wird zu sinden wissen.

Manhabe auch achtung / ob die Löcher im Windladen/ und Stocken mit den Registern gleich gebohret seyn / denn es besindet sich / wennein Register langsam gezogen wird/ daß etliche Pfeissen alsbald anschlagen / wann man aber das Register weiter ziehet / so sind die vorigen überzogen/ und die Pfeissen konnen ihren vollen Wind nicht haben.

Das II. Cap.

Dern durch das gange Clavir, durch alle Claves war und hore ob die Pfeiffen in sich selbst rem klinsgen, ob sie gleich intoniren, geschwinde und recht anschlasgen.

Es ist aber zu mercken / wenn das Pfeissenwerck scharsf angerichtet ist / daß es dann so geschwinde nicht kan